

Baudenkmäler

- D-7-77-175-1** **An der Ach 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger verputzter Ständerbau mit vorspringendem Stubenstock und Kerbschnitzerei, im Kern Ende 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-2** **Burganger 14; Burganger 16.** Doppelhaus, ausgebauter Hakenschopf, hängende Traufe und Kopfbügel, im Kern Ende 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-24** **Dorfstraße 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, über der Tenne Andreaskreuz, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-13** **Eschenau 1.** Wandbild, 1. Hälfte 19. Jh. an der Mühle.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-14** **Eschenau 3.** Historische Ausstattung der Marienkapelle, in Neubau von 1957/58.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-16** **Hauptstraße 4.** Schmiedeeiserner Wirtshausausleger, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-17** **Hauptstraße 17.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Bau mit Flachsatteldach, profiliertem Bug und Kerbschnitzerei, im Kern 1. Hälfte 18. Jh, verändert.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-18** **Hauptstraße 36.** Hausfigur, ritterlicher Heiliger, als hl. Gambrinus verändert, spätes 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-36** **Im Sala.** Stadel, eingeschossiger, verschalter Ständerbau mit Satteldach, 1818 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-77-175-15** **In der Flur Heuwang.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau mit Segmentbogenschluss, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung; südlich von Haus Nr. 1a.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-23** **Kapellenweg 1.** Kath. Filialkirche St. Anna, Chorturm und Langhaus um 1500 erbaut, 1605 verlängert, im 17./18. Jh. umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-77-175-26** **Kapellenweg 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Andreaskreuz über Tenne, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-33** **Kemptener Straße 1.** Zweigeschossiger Satteldachbau mit angeschlossenen Wirtschaftsteil, im Kern zweite Hälfte 18. Jh., um 1830/40 verändert und erweitert.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-3** **Kemptener Straße 13.** Bauernhaus, zweigeschossiger Wohnteil mit Flachsatteldach und weitem Dachüberstand, Kerbschnitzerei, im Kern Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-19** **Kirchberg 1.** Kath. Pfarrkirche St. Stephanus, im Kern gotische Anlage mit eingezogenem Dreiseitchor und mächtigem Satteldachturm im nördlichen Chorwinkel, bez. 1496, 1681/83 umgebaut und erhöht, südlich Gnadenkapelle über achteckigem Grundriss mit neuneckigem Attikageschoss, 1684, nördlich zweigeschossiger Sakristeianbau, gleichzeitig, Erneuerungen im 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-4** **Kirchenweg 4.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalbau mit eingezogenem Chor mit Dreiseitabschluss und Strebebfeilern, nördlich angestellter Turm mit Satteldach, Turm mittelalterlich, wohl 14. Jh., 1698/99 erhöht durch Hans Doll, Chor bez. 1514, Langhaus wohl gleichzeitig, Sakristei im nördlichen Chorwinkel, 1687/89 durch Jakob Eheleuthner; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-5** **Kleine Gasse 9.** Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Ständerbau mit Flachsatteldach, offener Riegelwand und bemalter Flugpfette, Ende 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-35** **Langweid 3.** Bauernhaus, verputzter Mitterstallbau in Ständerbohlenbauweise mit Flachsatteldach und zweigeschossigem Wohnteil, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-20** **Langweid 15.** Bauernhaus, Mittertennbau, zweigeschossiger Wohnteil als verputzter Ständerbau, Hakenschopf mit alter Verbretterung, Nasen-Kopfbügen und Andreaskreuz, Ende 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-21** **Langweid 16.** Bauernhaus, Mittertennbau; zweigeschossiger Wohnteil als verputzter Ständerbau, Hakenschopf, Tennenbundwerk, profilierte Kopfbüge, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-6** **Marktoberdorfer Straße 2.** Ehem. Bauernhaus, Mitterstallbau, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit zweiflügeliger Haustür und verputztem Fachwerkgiebel, im Kern um 1661 (dendro.dat.), Widerkehr erneuert.
nachqualifiziert

- D-7-77-175-7** **Marktplatz 7.** Ehem. Pfründehaus, stattlicher, zweigeschossiger Massivbau mit Mansardwalmdach, erbaut 1842.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-8** **Marktplatz 9.** Ehem. Schloss der stiftkemptischen Vögte und Pfleger, im 19. Jh. Gasthof, jetzt Sitz der Marktgemeindeverwaltung; mächtiger, das Ortsbild beherrschender dreigeschossiger Bau mit steilem Satteldach, 1594 weitgehender Umbau über älterem Kern, 1695/96 innen barockisiert, Ecktürmchen mit Schweifhauben modern erneuert.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-22** **Osterberg 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger, teils verputzter Ständerbau mit doppeltem Hakenschopf, Andreaskreuz über Tenne, bez. 1829.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-11** **Reinhardsrieder Ösch.** Kath. Kapelle Maria Trost, im Kern rechteckiger Satteldachbau nach dem Vorbild der Casa Santa di Loreto, 1641, Erweiterung mit eingezogenem Halbrundchor und breit ausladendem Querhaus im Westen, 1692; mit Ausstattung; im Feld zwischen Kraftisried und Unterthingau.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-10** **Reinhardsrieder Straße 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Steilsatteldach, über Tenntor Andreaskreuz, bez.1811; südlich ausspringender zweigeschossiger Zwerchbau mit Walmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-34** **Reinhardsrieder Straße 14.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit abgeschlossenem Wirtschaftsteil, im Kern zweite Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-30** **Ringweg 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Mitterstallbau mit Satteldach, Hakenschopf und beschnittener Flugfette, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-175-12** **Seelenberg.** Kath. Seelenkapelle, kleiner Rechteckraum mit Satteldach und offenem Dachreiter mit Spitzhelm, erbaut 1704; mit Ausstattung; 1300 m ostwärts von Unterthingau auf dem "Seelenberg".
nachqualifiziert

D-7-77-175-31 **Weierstraße 5.** Kath. Marienkapelle, gestreckter Walmdachbau mit Dreiseitschluss und offenem dachreiter mit Spitzdach, im Kern 1690, Dachreiter 1934 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 30

Bodendenkmäler

- D-7-8128-0118** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehemaligen Jagdschlusses Grünegg und des zugehörigen Jagdhauses.
nachqualifiziert
- D-7-8228-0001** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8228-0002** Abgegangenes Schloß der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8228-0101** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle Maria Trost bei Unterthingau.
nachqualifiziert
- D-7-8228-0103** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Anna in Reinhardsried.
nachqualifiziert
- D-7-8229-0001** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8229-0002** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8229-0003** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8229-0004** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8229-0009** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8229-0109** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Seelenkapelle bei Unterthingau.
nachqualifiziert
- D-7-8229-0110** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Unterthingau und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert

- D-7-8229-0111** Siedlung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8229-0112** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Schlosses von Unterthingau.
nachqualifiziert
- D-7-8229-0117** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephan in Oberthingau und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-8229-0119** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Marienkapelle in Ried.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 16